



SCHULAMT
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

A.d)

Übertrittsprüfung


von der 1. Klasse Realschule in die 2. Klasse Gymnasium


Inhalte der Prüfungen: Deutsch, Englisch, Mathematik



Herausgeber

Schulamt (SA)
Austrasse 79
Postfach 684
9490 Vaduz
T +423 236 67 70
www.sa.llv.li

 Schulamt auf Facebook

 Schulamt auf LinkedIn

Auskunft

Schulamt
Austrasse 79
Postfach 684
9490 Vaduz
T +423 799 63 98
info.sa@llv.li

Version 1.0
Stand 25. Februar 2023

Copyright

Wiedergabe unter Angabe
des Herausgebers gestattet.
©Schulamt

Deutsch

1. Klasse Realschule → 2. Klasse Gymnasium

Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Inhalt & Beispiele
D.2 Lesen	
<p>können Informationen aus unterschiedlichen Sachtexten verarbeiten (D.2.B.1)</p> <p>können einen übersichtlich strukturierten Text als Ganzes verstehen sowie zentrale Elemente erkennen und mit der eigenen Lebenswelt in Verbindung bringen (D.2.B.1)</p> <p>können mit Unterstützung implizite Informationen aus Geschichten verstehen, insbesondere Absichten und Eigenschaften von Figuren. (D.2.C.1)</p> <p>können mit Unterstützung die Bedeutung von unbekanntem Wörtern aus dem Kontext oder mit geeigneten Hilfsmitteln (z.B. Wörterbuch, Sachbuch, Internet) erschliessen und differenzieren damit ihren rezeptiven Wortschatz aus. (D.2.B.1)</p>	<p>W-Fragen formulieren und in ganzen Sätzen beantworten können; z. B. „Wer ist die Hauptfigur?“</p> <p>Auf die Frage „Worum geht es im vorliegenden Text?“ eine Antwort in ganzen Sätzen formulieren können</p> <p>Auf Warum-Fragen in ganzen Sätzen eine Antwort formulieren können: „Warum verrät XY seinen Freund Z?“</p> <p>Fasse die Geschichte in vier Sätzen zusammen! Welche Eigenschaften besitzt XY? Antworte mit passenden Adjektiven!</p> <p>Schlage im Duden das folgende Wort nach und suche die Wortbedeutung! Erkläre nun den Satz, in dem das Wort steht, mit eigenen Worten!</p>
D.4 Schreiben	
<p>können den entsprechenden Wortschatz (z.B. textverknüpfende Mittel) aktivieren, um Sätze und Texte angemessen zu strukturieren. (D.4.A.1)</p>	<p>Mögliche Themenstellung zu einer Bildergeschichte „Vater und Sohn“: Schreibe zu den folgenden Bildern eine spannende Erzählung aus der Sicht des Vaters! Lass nach der Einleitung und nach dem Hauptteil je eine Zeile frei! Denke an deine Leser und führe sie</p>

<p>kennen vielfältige Textmuster um sie für das eigene Schreiben nutzen zu können. (D.4.B.1)</p> <p>können ihre Gedanken und Ideen im Text in eine verständliche und sinnvolle Abfolge bringen und eine gezielte Wirkung erzeugen. (D.4.D.1)</p>	<p>gut durch deine Geschichte, sodass sie die Zusammenhänge verstehen!</p>
D.5 Sprache(n) im Fokus	
<p>können Wortstamm (Stamm-Morphem) bestimmen und Wortfamilien bilden. (D.5.D.1)</p> <p>können ihre Sammlung nach inhaltlichen und formalen Kriterien ordnen, wenn sie dafür die nötigen Kriterien erhalten. (D.5.A.1)</p> <p>können Nomen, Verb und Adjektiv mithilfe formaler Kriterien sowie Pronomen mithilfe der umfassenden Pronomenliste bestimmen sowie den Rest als Partikel benennen. (D.5.D1)</p> <p>können Präsens, Präteritum, Perfekt, Futur sowie Infinitiv und Personalform bestimmen. (D.5.D1)</p> <p>können folgende Rechtschreibregel in dafür konstruierten Übungen anwenden: (D.5.E.1)</p> <p>Nomen aus Adjektiven mit vorhergehendem Pronomen in typischen Fällen (z.B. alles Gute, etwas Schönes, viel Schlechtes);</p> <p>Anführungszeichen bei direkter Rede</p> <p>ie-Regel, f-/v-Regel und e-/ä-Schreibung (Stammregel), Doppelkonsonantenregel (inkl. ck-/tz-Regel), Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen (z.B. Liebe, Wut, Glück), Trennregel,</p>	<p>Nenne drei Wörter, die zur Wortfamilie „sprechen“ gehören (z. B. Sprache, geschäftig, gesprochen). Nenne drei Wörter, die zum Wortfeld „sprechen“ gehören (z. B. reden, plaudern, diskutieren).</p> <p>z.B. Leber, Herz, Niere einem Begriffsfeld zuordnen und begründen (Organe)</p> <p>Bestimme in folgendem Satz bei jedem Wort die Wortart: Heute (Par) schreibe (V) ich (Pro) im (Par) Klassenzimmer (Nom) eine (Pro) anspruchsvolle (Adj) Prüfung (Nom)</p> <p>Setze den folgenden Satz in die angegebene Zeit: Zu Weihnachten habe ich meiner Oma einen Brief geschrieben. (ins Präteritum setzen: schrieb)</p> <p>Was wird grossgeschrieben? Korrigiere die Fehler! (z. B. Das laufen hat mich angestrengt.)</p> <p>Ergänze die fehlenden Satzzeichen: Heute bekomme ich ein neues Fahrrad erzählt Lena ihrer Freundin.</p> <p>Dehnung (z. B. Saal, mahlen) und Schärfung (z. B. Katze, Rucksack, kennen) erkennen</p> <p>Korrigiere die Fehler: Die Schülerin mahlt ein Bild.</p>

können Lautung, Wort- und Satzbau in verschiedenen Sprachen (der Klasse) vergleichen (z.B. unterschiedliche Laute, Wortübersetzung, unterschiedliche Wortstellung). (D.5.C.1)	Redewendungen und Sprichwörter erklären Gebrauche in einem Satz die Redewendung „etwas ausbaden müssen“! Bilde den Oberbegriff zu Leber, Herz, Niere! (Organe)
--	---

Englisch

1. Klasse Realschule → 2. Klasse Gymnasium

Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler...</i>	Inhalt & Beispiele
FS1E.1 Hören	
<p>können längere Gespräche und Texte über vertraute Themen (z.B. Trendsportart, Markenartikel) in groben Zügen verstehen, wenn langsam und deutlich gesprochen wird oder wenn Passagen mehrmals gehört werden können (z.B. Hörbuch, Diskussion, Fernsehsendung). (FS1E.1.A.1)</p> <p>können aus längeren Texten über vertraute Themen wichtige Informationen heraushören, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird (z.B. Nachricht, Interview, Vortrag). (FS1E.1.A.1)</p>	<p>Themen u.a. Ernährung (z.B. Lebensmittel, gesunde und ungesunde Ernährung, Herkunft der Lebensmittel, Essgewohnheiten in England etc.)</p> <p>Recycling (z.B. Rohstoffe und deren Trennung, umweltbewusstes Handeln etc.)</p> <p>Tiere (z.B. Fakten über Tiere, Haustiere, gefährdete Tierarten, Migration etc.)</p>
FS1E.2 Lesen	
<p>können in klar strukturierten Texten die Hauptinformationen oder Einzelinformationen verstehen, wenn das Thema vertraut ist (z.B. Geschichte, Reportage, Vorschrift). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können einfache kurze Anleitungen befolgen, wenn die Schritte illustriert sind (z.B. Experiment, Spiel, Rezept). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können einfache persönliche Texte über vertraute Dinge verstehen (z.B. Brief, Blog). (FS1E.2.A.1)</p> <p>können längere, klar aufgebaute Texte zu Themen des Alltagslebens verstehen und die Hauptaussagen oder Einzelinformationen sinngemäss mündlich oder schriftlich auf Englisch wiedergeben (z.B. Internetseite, Artikel, Geschichte). (FS1E.2.C.1)</p>	<p>(frühere) Berufe (z.B. Berufsbezeichnungen, berufliche Tätigkeiten, Berufe in der Vergangenheit etc.)</p> <p>Tagesabläufe und Arbeiten im Haushalt</p> <p>Lebensumstände, Ereignisse in der Vergangenheit. (z.B. Kinderarbeit, Reich und Arm, Erfindungen etc.)</p>

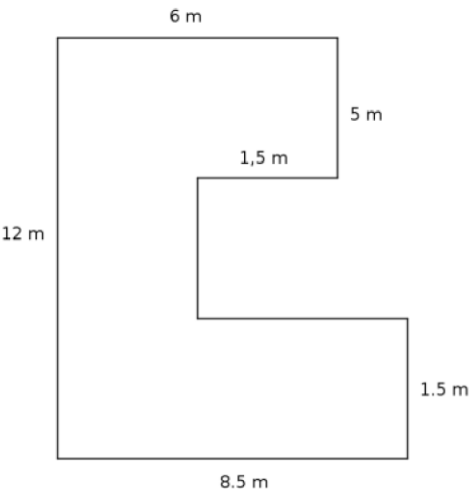
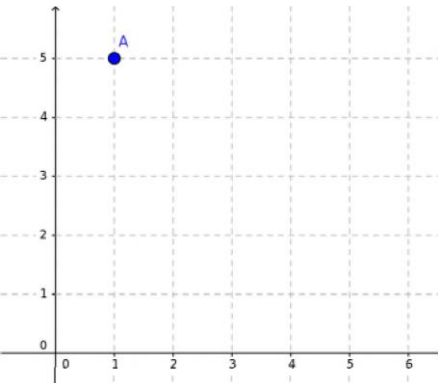
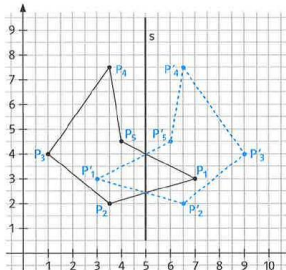
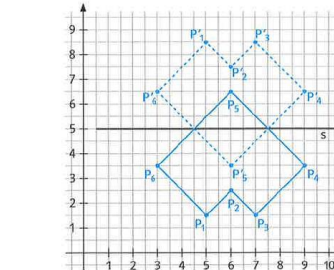
<p>FS1E.4 Schreiben</p>	
<p>können sich einfache Notizen machen und kurze Mitteilungen verfassen (z.B. Sachverhalt, Wegbeschreibung zu Skizze, Einladung). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können mit einfachen Sätzen und Ausdrücken über vertraute Gegenstände und Personen berichten (z.B. Tagesablauf, Portrait, Aktivität). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können mit einfachen Sätzen kurze Geschichten erzählen (z.B. zu einer Bilder-geschichte). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können in einfachen Sätzen darüber berichten, was wann und wo geschehen ist (z.B. Erlebnis). (FS1E.4.A.1)</p> <p>können Gleichaltrige auf einfache Weise über sich selbst oder alltägliche Dinge informieren und auf solche Informationen reagieren (z.B. Lebenslauf, Wandzeitung, Anzeige). (FS1E.4.A.1)</p>	
<p>FS1E.5 Sprachen im Fokus</p>	
<p>verfügen über ein genügend grosses Repertoire an Wörtern und Wendungen, das ihnen erlaubt, Texte zu allgemeineren Themen zu verfassen sowie an routinemässigen Gesprächen aktiv teilzunehmen. (FS1E.5.B.1)</p> <p>können unter Anleitung Regeln der Wortbildung (auch sprachenübergreifend) erkennen und neue Wörter und Wendungen bilden (z.B. refaire/reload, prepaid/préfabriqué, Wortfamilie). (FS1E.5.B.2)</p> <p>können beim Sprechen und Schreiben auch einige komplexere grammatische Strukturen ausreichend korrekt verwenden (z.B. Hilfs- und Modalverben, verschiedene Formen der Negation, Demonstrativ- und Reflexivpronomen). (FS1E.5.D.1)</p> <p>können in Texten auch komplexere Strukturen erkennen und für das Verständnis nutzen (z.B. Zeitform der Verben, häufige Modalverben,</p>	<p>unbestimmter Artikel a day - an orange - a book - an idea</p> <p>un-/regelmässige Nomen: book-books, party-parties, glass-glasses man-men, knife-knives, foot-feet, fish-fish</p> <p>some / any - Do you have any questions ? - There isn't any cake left. - There is some milk in the fridge.</p> <p>Kurzformen He's in the kitchen. They've got two children.</p> <p>Kurzantworten Are you ready ? - Yes, we are.</p> <p>much / many (un-/countable nouns) much money - many books</p> <p>3. Person Einzahl play/plays - study/studies - wash/ washes</p>

<p>Konjunktionen zur Begründung, Possessiv- und Reflexivpronomen). (FS1E.5.D.1)</p> <p>können Texte zu allgemeinen Themen angemessen korrekt schreiben, auffällige Rechtschreibfehler sind selten. (FS1E.5.E.1)</p> <p>können unter Anleitung häufige Rechtschreibregeln ableiten. (FS1E.5.E.2)</p>	<p>unregelmässige Formen: go/goes - do/does</p> <p>to be am - are - is - are - are - are</p> <p>Verpflichtungen I have to do my homework. He has to tidy up his room.</p> <p>Subjektpronomen I - you - he - she - it - we - you - they</p> <p>Possessivpronomen my - your - his - her - our - your - their</p> <p>Fragebildung (to be, can) Is he hungry? Are you ready? Can you cook? Where do you come from? Do you like this music? Who comes from England?</p> <p>Vergangenheit regular/irregular Verbs play/played - work/worked - carry / carried - travel / travelled see / saw - go / went - run / ran - lose / lost - swim / swam etc.</p> <p>Fragen und verneinte Sätze in der Vergangenheit. He didn't climb on the Matterhorn. Did she go with them to Italy?</p> <p>Bindewörter und Konjunktionen z.B.: because - but - (in order) to - then etc.</p>
---	--

Mathematik

1. Klasse Realschule → 2. Klasse Gymnasium

Kompetenz LiLe <i>Die Schülerinnen und Schüler</i>	Beispiel
MA.1. Zahl und Variable	
können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren (MA.1.A.3)	<p>Primzahlen, Quadratzahlen Teiler und Vielfache grösster gemeinsamer Teiler (ggT) kleinstes gemeinsames Vielfaches (kgV):</p> <p>A) Gib alle Teiler von 80 an. B) Bestimme den ggT und das kgV von 60 und 75 C) Der Fussboden einer rechteckigen Terrasse ist 198 cm breit und 2.70 m lang. Er soll mit möglichst grossen quadratischen Platten ausgelegt werden. Welche Kantenlänge müssen diese Platten haben? D) Ein Vater geht mit seinem Sohn und seiner Tochter spazieren. Der Vater hat eine Schrittlänge von 90 cm, der Sohn eine von 60 cm und die Tochter eine von 50 cm. Nach welcher Wegstrecke streten alle zur gleichen Zeit auf, wenn sie beim Start im Tritt waren?</p> <p>Rechnen mit und ohne Klammern: $20 - (5 + 2 \cdot 3) =$</p>
können Brüche kürzen, erweitern, addieren und subtrahieren und multiplizieren. (MA.1.A.3)	<p>Brüche darstellen als Teil von einem Kreis oder Rechteck Brüche und Dezimalzahlen im Zahlenstrahl einzeichnen</p> <p>Schreibe 0.75 als vollständig gekürzten Bruch. Färbe einen Kreisteil entsprechend ein. Schreibe als Dezimalzahl: $\frac{2}{3}$ Kürze den Bruch vollständig: $\frac{112}{84}$ Welcher Bruch liegt genau zwischen $\frac{6}{5}$ und $\frac{5}{3}$ Berechne: $\frac{11}{14} - \frac{5}{7} + \frac{2}{11} =$ Berechne: $\frac{8}{11} \cdot \frac{11}{14}$</p>

MA.2. Form und Raum	
<p>können den Flächeninhalt von Vierecken und zusammengesetzten Figuren berechnen. (MA.2.A.3)</p> <p>können Aussagen sowie Umfang- und Flächenformeln zu Quadrat und Rechteck überprüfen und begründen oder widerlegen (MA.2.B.2)</p> <p>können einen Wohnungsplan nach Massstab zeichnen bzw. entsprechende Pläne lesen. (MA.2.C.4)</p>	<p>Größen umrechnen: Wieviel sind 1012 cm^2 in m^2?</p> <p>Berechne Umfang und Fläche der abgebildeten Figur. Zeichne die Figur im Massstab 1 : 200.</p> 
<p>verstehen und verwenden den Begriff Koordinaten. (MA.2.A.1)</p> <p>verstehen und verwenden die Begriffe x-Koordinate, y-Koordinate, x-Achse, y-Achse. (MA.2.A.1)</p> <p>Figuren mit dem Geodreieck an einer Achse spiegeln (MA.2.A.2)</p> <p>können geometrische Abbildungen im Koordinatensystem darstellen (z.B. Spiegelung eines Dreiecks an der Geraden $x = 2$). (MA.2.C.4)</p>	<p>Gib die Koordinaten des Punkts A an. Zeichne den Punkt B(4/2) ein.</p>  <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div data-bbox="630 1534 941 1803">  </div> <div data-bbox="965 1534 1332 1803">  </div> </div> <p>A Bestimme die Koordinaten der Eckpunkte. $P_1 (7/3), P_2 (3,5/2), P_3 (1/4),$ $P'_1 (3,5/7,5), P'_2 (4/4,5)$</p> <p>B Zeichne die Punkte im Koordinatensystem ein und verbinde sie der Reihe nach. $P_1(5/1,5) \quad P_2(6/2,5) \quad P_3(7/1,5) \quad P_4(9/3,5)$ $P_5(6/6,5) \quad P_6(3/3,5) \quad P_7(5/1,5)$</p> <p>C Zeichne bei A und B die symmetrische Figur (s ist die Symmetrieachse) und bestimme die Koordinaten der Eckpunkte. A $P'_1 (3/3), P'_2 (6,5/2), P'_3 (9/4),$ $P'_4 (6,5/7,5), P'_5 (6/4,5)$ B $P'_1 (5/8,5), P'_2 (6/7,5), P'_3 (7/8,5),$ $P'_4 (9/6,5), P'_5 (6/3,5), P'_6 (3/6,5)$</p>

MA.3. Grössen, Funktionen, Daten und Zufall													
<p>können Grössen schätzen, messen, umwandeln, runden und mit ihnen rechnen. (MA.3.A.2)</p> <p>können Masseinheiten und deren Abkürzungen verwenden sowie sich an Referenzgrössen orientieren. (MA.3.A.1)</p>	<p>Berechne: $12 \text{ kg} - 7012 \text{ g} + 0.003 \text{ t}$</p> <p>Berechne: $12.75 \text{ h} - 40 \text{ min}$</p> <p>Fülle die Tabelle aus:</p> <table border="1" data-bbox="619 474 1206 622"> <thead> <tr> <th>Karte</th> <th>Wirklichkeit</th> <th>Masstab</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>1.4 km</td> <td>1 : 20</td> </tr> <tr> <td>2.5 cm</td> <td></td> <td>1 : 500</td> </tr> <tr> <td>4 cm</td> <td>600 m</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufgaben mit Geschwindigkeiten, Fahrpläne/Wegweiser lesen, Fahrzeiten berechnen: Der Goldregenpfeifer braucht für eine Strecke von 3600 km etwa 90 Stunden. Mit welcher durchschnittlichen Geschwindigkeit fliegt er?</p>	Karte	Wirklichkeit	Masstab		1.4 km	1 : 20	2.5 cm		1 : 500	4 cm	600 m	
Karte	Wirklichkeit	Masstab											
	1.4 km	1 : 20											
2.5 cm		1 : 500											
4 cm	600 m												
<p>erkennen in Sachsituationen Proportionalitäten (z.B. zwischen Anzahl Schritten und Distanz). (MA.3.C.2)</p> <p>können Informationen aus Sachtexten, Tabellen, Diagrammen und Bildern aus den Medien verarbeiten. (MA.3.C.2)</p> <p>können funktionale Zusammenhänge, insbesondere zu Preis - Leistung und Weg - Zeit, formulieren und begründen (MA.3.B.1)</p>	<p>Ergänze die Tabelle:</p> <table border="1" data-bbox="609 958 1193 1034"> <tbody> <tr> <td>x</td> <td>1</td> <td>1.5</td> <td>4</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td>y</td> <td>2.5</td> <td></td> <td></td> <td>25</td> </tr> </tbody> </table> <p>Ulrike muss 5 Minuten arbeiten, um 1 Franken zu verdienen. Wann kann sie sich ein Fahrrad für 750 Franken kaufen?</p> <p>Ein voll beladener LKW kann mit einer Tankfüllung (120.7 Liter) 850 km weit fahren.</p> <p>a) Wie viel Liter braucht er für 100 km? b) Wenn der LKW denselben Weg leer zurücklegt, bleiben 7.1 Liter im Tank. Wie viel Treibstoff benötigt er leer für 100 km?</p>	x	1	1.5	4	10	y	2.5			25		
x	1	1.5	4	10									
y	2.5			25									